

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 4

Rubrik: Kirche in Rigisberg, Dubach & Gloor, Architekten BSA, Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um- und Neubau der
Kirche in Riggisberg
(Kt. Bern)
Dubach & Gloor,
Architekten BSA, Bern

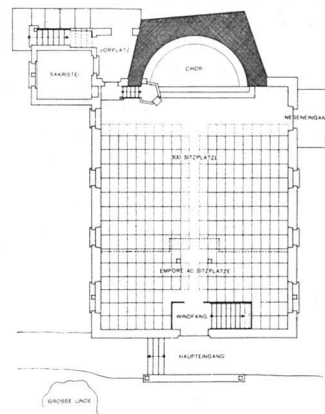


Eingangsseite mit Orgelepore
unten:
Chor mit Wandgemälde
von A. Gloor, Bern-Paris

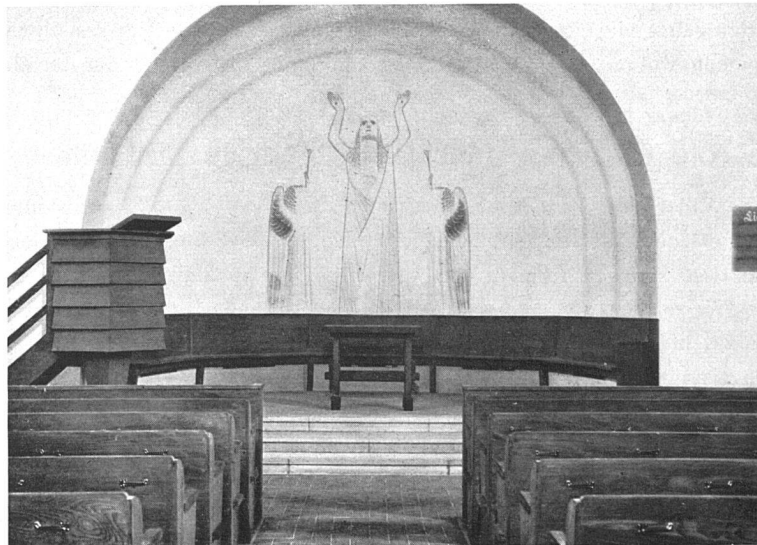
Kirche in Riggisberg

Das alte Kirchlein von Riggisberg lag sehr schön und weithin sichtbar auf einem Hügel. Es war aber im Laufe der Zeit zu klein geworden und musste erweitert werden. Um die gute landschaftliche Wirkung nicht zu beeinträchtigen, wurde nach verschiedenen Vorstudien beschlossen, den alten Turm und die grosse Linde stehen zu lassen. Das Schiff dagegen wurde vollständig abgerissen und in grösseren Dimensionen neu aufgebaut. Da der Bauplatz durch den Turm und die Linde begrenzt war, wurde eine Empore eingebaut, auf der auch die für diese Kirche eher gross gewünschte Orgel Platz gefunden hat. Die Höhe des Schiffes musste mit Rücksicht auf den vorhandenen, verhältnismässig niedrigen Turm möglichst begrenzt werden. Aus diesem Grunde wurde ein offener Dachstuhl eingeführt, in den die Orgel hineinragt. Beim Turm wurde ein neuer äusserer Aufgang erstellt. Der alte Aufgang zum Turm befand sich im Innern und hat die Halbkuppel im Turm ungünstig angeschnitten. Der Taufstein wurde beweglich in Holz ausgeführt, damit er entfernt werden kann, wenn der Chor bei Anlässen als Sängerpodium benützt wird. Die Kirche wird durch elektrische Fußschemel unter den Bänken geheizt. Die Apsis schmückt eine dekorative Malerei in Keim'schen Mineralfarben, die Himmelfahrt darstellend, ausgeführt von A. Gloor, Bern-Paris.

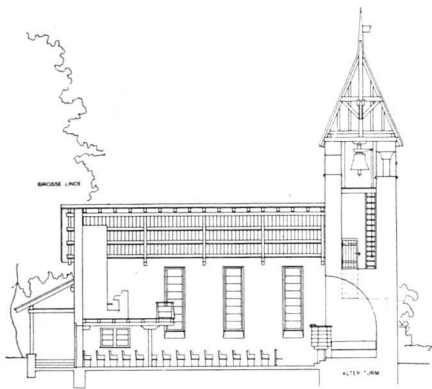
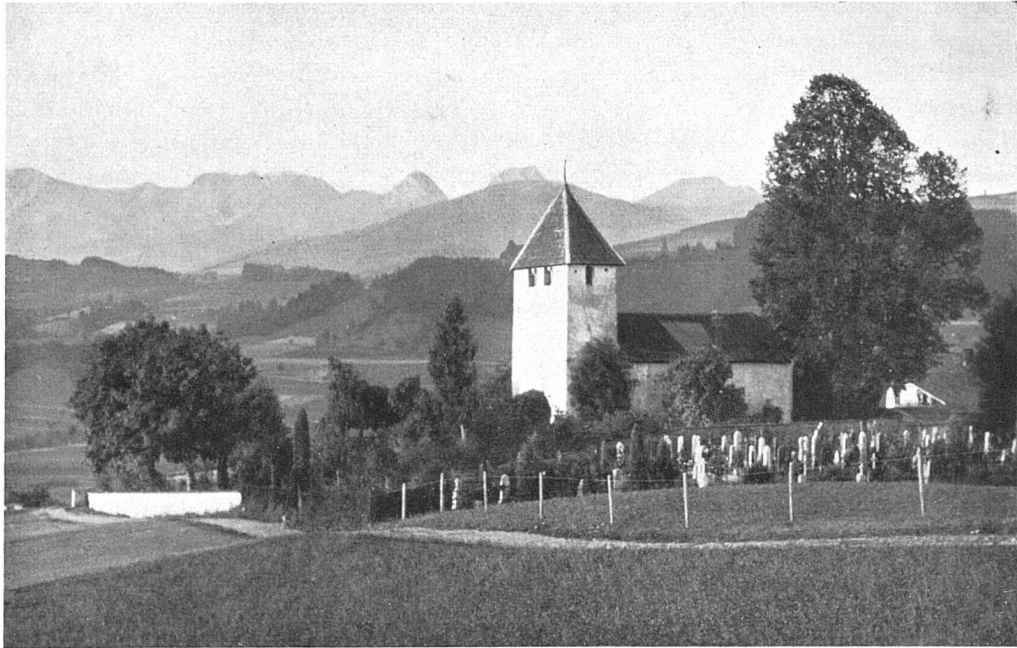
Baujahr 1930. Schiff ganz neu, Turm renoviert. Baukosten inklusive Orgel, Uhr, Malerei im Chor, Umgebungsarbeiten, Pläne und Bauleitung (die Glocken waren vorhanden) Fr. 95,800.



Grundriss 1:400



Kirche in
Riggisberg
(Kt. Bern)
Dubach & Gloor,
Architekten BSA,
Bern



Längsschnitt
1:400

Merveilleuse ascension de la pierre, dans laquelle semble se prolonger indéfiniment le formidable élan de foi populaire du moyen-âge. Et c'est peut-être parce qu'elles tendent constamment à se surpasser en souplesse et en légèreté, comme pour dépasser l'espace qu'elles viennent d'embrasser, que les formes de l'architecture gothique paraissent animées d'un principe dynamique... Ces immenses nefs n'ont-elles pas, en effet, dans leur élancement si prudemment calculé, quelque chose d'inquiétant? Elles n'offrent au regard que de fuyantes perspectives: piliers étirés en faisceaux de colonnettes,

